



Unihockeyverband
im Team mit benevol
Peter Göldi im Stiftungsrat

Inhaltsverzeichnis

Seite 2
benevol good news

Seite 3
Stiftungsrat Peter Göldi

Seite 4
benevoltalk

Seite 5 & 6
Unihockeyverband

Seite 7
Blick in die Region Thurgau

Seite 8
Blick in die Region Zürioberland

Seite 9
Impulstag 2023

Seite 10
Veranstaltungskalender

Rückseite
«jung & engagiert»

Impressum

Herausgeberin

benevol St.Gallen
benevolpark
St. Leonard-Strasse 45
9000 St.Gallen
info@benevol-sg.ch
www.benevol-sg.ch

benevol Thurgau
Freistrasse 10
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 30 30
info@benevol-thurgau.ch
www.benevol-thurgau.ch

benevol Zürioberland
benevolpark
St. Leonard-Strasse 45
9000 St.Gallen
info@benevol-zuerioberland.ch
www.benevol-zuerioberland.ch

Redaktion/Gestaltung: Daniel Steiner, Conny David, Ramona Müller

Liebe Leserinnen & Leser

Die benevol news kommen in einem neuen Look daher. Wir haben die Printausgabe einem kleinen Relaunch unterzogen. Ein verändertes Layout und neu gegliederte Rubriken sorgen nun für eine bessere Orientierung und noch mehr Abwechslung beim Lesen. Um die Inhalte kümmert sich unser neues Redaktionsteam mit Ramona Müller und Daniel Steiner von benevol St.Gallen in Zusammenarbeit mit Conny David von benevol Thurgau.

Auch nach der Frischzellenkur dreht sich in der benevol news natürlich alles um die Freiwilligenarbeit: Feuerwehrfrau Katja Walther gibt Auskunft darüber, warum sie sich in ihrer Freizeit freiwillig in brennende Häuser stürzt. Lesenswert ist auch unsere neue Rubrik «jung & engagiert».

Wir wünschen gute Unterhaltung!

Redaktionsteam

benevol news

Grosses Interesse an der Sonderschau Freiwilligenarbeit

Mit mehr als 90'000 Besucherinnen und Besuchern war die OFFA 2023 ein grosser Erfolg! Mittendrin: unsere Sonderschau Freiwilligenarbeit. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen zeigten wir die Vielseitigkeit und die Notwendigkeit des freiwilligen Engagements.

Das Angebot für Personen, die sich freiwillig engagieren möchten, war an der Sonderschau Freiwilligenarbeit wieder facettenreich: von Lernhilfe, über Fahrdienste, bis hin zu Arbeit mit Seniorinnen und Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Kranken.

Beim diesjährigen Messestand von benevol St. Gallen waren die unterschiedlichsten Organisationen vertreten: das Schweizerische Rote Kreuz St.Gallen, die Stiftung Ostschweizerische Blindenführhundeschule, obvita St.Gallen, das Bistum St.Gallen, die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St.Gallen, die dargebotene Hand, IDEM – im Dienste eines Mitmenschen und die Zeitvorsorge St. Gallen.

Das Ziel der Sonderschau ist es, interessierte Besucher über die Möglichkeiten von freiwilliger Arbeit zu informieren. «Zudem betonen wir mit dem Auftritt an der Offa die Wichtigkeit von freiwilligem Engagement», sagt Nicole Rüegg, Projektverantwortliche bei benevol St. Gallen. Aber auch Spiel und Spass kamen nicht zur kurz: Ein Highlight für ungezwungene Begegnungen war der Töggelikasten. Zudem konnten die Interessierten beim OFFA-Quiz ihr Wissen rund um die Freiwilligenarbeit testen.

Die nächste Offa findet vom 17. bis 21. April 2024 statt – wieder mit einer Sonderschau Freiwilligenarbeit. Interessierte Organisationen können sich für eine Teilnahme bei benevol St.Gallen melden.





Peter Göldi ist neu im Stiftungsrat

Der ehemalige Kantonsratspräsident Peter Göldi verstärkt den Stiftungsrat von benevol St.Gallen, zu der auch benevol Zürioberland gehört. Mit dem neuen Stiftungsrat wachsen die beiden Gebiete noch enger zusammen.

Kürzlich hat die Wahl eines neuen Stiftungsratsmitgliedes von benevol St.Gallen stattgefunden. Der Stiftungsrat hat Peter Göldi aus Gommiswald einstimmig als neues Mitglied gewählt. «Es ist eine edle Herausforderung, zusammen mit den Stiftungsratskolleginnen und -kollegen die Freiwilligenarbeit im Kanton St. Gallen und im Raum Zürich Oberland weiterzuentwickeln. Die Freiwilligenarbeit gehört zu den wichtigen Stützen unserer Gesellschaft. Dafür engagiere ich mich gerne», sagt Göldi.

Ende 2022 wurde der Betrieb von benevol Zürioberland an benevol St.Gallen angegliedert. Seither werden beide Gebiete professionell vom benevolpark St. Gallen aus betreut. Mit der Wahl von Peter Göldi sind die beiden Regionen noch enger vernetzt. Als Geschäftsführer des Zentrums für Regionalmanagement OberseeLinth mit Sitz in Rapperswil-Jona ist er mit der Region Zürichsee-Linth und deren Kernanliegen vertraut. Und als ehemaliger St. Galler Kantonsratspräsident kennt er sich auch in der Ostschweiz aus.

Der Stiftungsrat begleitet und steuert benevol St.Gallen in strategischen, inhaltlichen und finanziellen Belangen. Stiftungsratspräsident Walter Wagner richtet ein herzliches Willkommen an das neue Stiftungsratsmitglied: «Wir freuen uns, Peter Göldi mit an Bord zu haben. Mit seiner politischen Erfahrung und seiner ausgezeichneten Vernetzung wird er benevol St.Gallen und die dazugehörige benevol Zürioberland weiter voranbringen.»

Mit seinen neun Mitarbeitenden, 300 Partnerorganisationen und dem benevolpark, einem Zentrum für Vereine und Organisationen, ist benevol St.Gallen die grösste benevol-Fachstelle der Schweiz. Dementsprechend konnte sie den Betrieb von benevol Zürioberland nahtlos weiterführen. Diese ist Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um freiwillige Tätigkeit für gemeinnützige Organisationen und Vereine im Zürcher Oberland.

Feuerwehrfrau im benevotalk:

«Jeder Mensch rennt aus einem brennenden Haus, wir rennen rein»

Anderen zu helfen, das steht für die Miliz-Feuerwehrfrau Katja Walther ganz oben. Im Falle eines Alarms fährt sie sofort zum Feuerwehr-Depot in Uzwil, wirft sich in Feuerwehrmontur und rückt zum Einsatzort aus. Über ihr freiwilliges Engagement sagt sie: «Das ist mein Weg, um der Welt etwas zurückzugeben»

Das Feuer liegt bei der Familie Walther im Blut. Nach ihrem Vater trat auch die heute 23-Jährige der freiwilligen Feuerwehr bei. «Ich hatte schon als 7-Jährige eine Atemschutzmaske an», sagt sie im benevotalk mit Men Spadin von benevol St. Gallen. Heute kann es Tag und Nacht möglich sein, dass ihr Alarm abgeht und sie zu einem Einsatz ausrücken muss. Ist es nicht belastend, dass es jeden Moment brennen kann? «Für mich ist es einfacher, als für die Menschen um mich herum. Jeder Mensch rennt aus einem brennenden Haus, wir rennen rein.»

Hauptberuflich arbeitet sie auf dem Einwohner- und Zivilstandsamt der Gemeinde Uzwil. Wenn es brennt, muss sie ihre Arbeit auch mal liegenlassen. «Ich habe einen grosszügigen Arbeitgeber, der es schätzt, wenn Freiwilligenarbeit geleistet wird», sagt sie. Als First Responder ist Katja Walther in Erster Hilfe ausgebildet und oftmals als erste am Ort, bevor die anderen Rettungskräfte eintreffen. Anderen Menschen in einer Notsituation zu helfen, ist für sie selbstverständlich. Über ihr freiwilliges Engagement sagt sie: «Das ist mein Weg, um der Welt etwas zurückzugeben.»

Im benevotalk sprechen regelmässig Menschen über spannende Themen rund um die Freiwilligenarbeit. Ob es gerade brennt oder nicht – Reinhören lohnt sich hier immer!



Feuerwehrfrau rettet Leben - mit Katja Walther von der Feuerwehr Region Uzwil





Fotos zVg vom UVSGA

benevol St.Gallen und Unihockeyverband in einem Team

Ohne Freiwilligenarbeit keine Unihockeyvereine: Der Unihockeyverband St. Gallen-Glarus-Appenzell (UVSGA) stärkt die Freiwilligenarbeit und arbeitet mit benevol St.Gallen zusammen. Diese Partnerschaft bietet den Unihockeyvereinen neue Vorteile.

Schiedsrichterinnen, Trainer, Spielbetrieb, Vorstandsarbeit und Events: Die Freiwilligenarbeit ist ein fundamentaler Bestandteil in einem Unihockeyverein. Jede helfende Hand ist von grosser Bedeutung, damit die Spielerinnen und Spieler den Sport möglichst professionell ausüben können. Kurz gesagt: Ohne die vielen Helferinnen und Helfer wäre nichts möglich!

Ansprechpartner für den Unihockeyverband

Der Unihockeyverband St.Gallen-Glarus-Appenzell (UVSGA) befasst sich intensiv mit dem Thema Freiwilligenarbeit – und hat kürzlich eine Kollektivpartnerschaft mit benevol St.Gallen unterschrieben. Damit erhalten alle UVSGA-Mitgliedervereine Zugang zu den Dienstleistungen der St.Galler Fachstelle für Freiwilligenarbeit.

«Gemeinsam mit benevol und der Unihockey-Community Ostschweiz wollen wir ehrenamtliche Tätigkeiten besser wertschätzen. Gleichzeitig möchten wir unseren Vereinen zusätzliche Tools bieten, um das Ehrenamt zu entwickeln», sagt Clemens Strub, Geschäftsführer des UVSGA. Dies sei vor allem wichtig, weil die grössten Sorgen der Vereine die fehlenden ehrenamtlichen Trainerinnen, Schiedsrichter und Vorstandsmitglieder sind.

Vereine profitieren von Dienstleistungen

Von der Partnerschaft profitiert der Unihockeysport in der ganzen Region: Die Fachstelle für Freiwilligenarbeit unterstützt die Unihockeyvereine bei der Suche nach freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die Plattform benevol-jobs.ch, fördert

die Vernetzung und bietet Informationen und Weiterbildungen an. Die Vereine erhalten einfach und schnell fachkundigen Rat und profitieren unter anderem von Vergünstigungen auf das Kurs- und Raumangebot im benevolpark direkt beim St.Galler Hauptbahnhof.

«Die Unihockeyvereine leisten ein enorm wichtiges Engagement für die Gesellschaft – dies ist nur dank Freiwilligen zu schaffen. Wir freuen uns, dass wir mit dem UVSGA in einem Team zusammenspielen dürfen», sagt Peter Künzle, Geschäftsführer von benevol St. Gallen.

Freiwillige und Vereine zusammenbringen

Was macht ein Ehrenamt im Unihockeysport attraktiv? Ob Schiedsrichterin, Vorstandsmitglied oder Trainer: Ein Ehrenamt unterstützt die persönliche Weiterentwicklung und vergrössert das eigene Netzwerk. Zusammen mit anderen etwas gestalten, die eigenen Fähigkeiten erweitern und gleichzeitig aktiv etwas fürs Gemeinwohl tun, das bringt Freude. Dies in einer dynamischen und aufstrebenden Sportart zu erleben, bringt einige Vorteile mit sich. Dennoch bleibt es wichtig, nicht nur die Attraktivität, sondern auch die Sichtbarkeit des Ehrenamts weiter zu fördern und damit Wertschätzung zu ermöglichen.

Bei diesen und weiteren Themen bietet benevol St.Gallen gerne Hand und will gemeinsam mit dem UVSGA das Ehrenamt im Unihockey weiterentwickeln und ausbauen. benevol St.Gallen dankt dem UVSGA und allen Helferinnen und Helfern für ihr wertvolles Engagement im Sport. Denn nur dank diesem können viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene Unihockey spielen und Sportevents erleben.





Aktion generation f

Der Startschuss für die schweizweite Aktion «generation-f» fiel vom 1. bis 3. Juni 2023 mit Verteilaktionen in allen Regionen. Im Thurgau wurden an vier Standorten fleissig Programmflyer und Glückskekse verteilt. Herzlichen Dank an alle engagierten Akteure! Vom 3. bis 26. Juni führte benevol Thurgau die Aktion generation-f in Zusammenarbeit mit benevol Schweiz und neun weiteren benevol Regionen durch. Gemeinsam wollten wir die Aktivitäten in der Freiwilligenarbeit sichtbar machen.

25 Vereine und Institutionen beteiligten sich im Thurgau an der Aktion und haben über 90 Anlässe auf die Beine gestellt. Sie öffneten für alle Interessierten unverbindlich und kostenlos ihre Türen und zeigten ihr Wirken. Herzlichen Dank für so viel Engagement für die freiwillige Arbeit. Einen Rückblick auf die Aktion findet sich unter generation-f.ch/thurgau.

Mitgliederversammlung benevol Thurgau

Im März durfte benevol Thurgau ihre Mitgliederversammlung im evang. Kirchgemeindehaus in Bürglen abhalten. Ein rundum gelungener Anlass mit Grussworten von Dominik Diezi, Regierungsrat Kanton Thurgau, und Kilian Germann, Gemeindepräsident Bürglen, sowie musikalischer Umrahmung durch das Hackbrett-Duo «Liv&Sam» mit Livia Hartmann und Samuel Aeschbacher. Herzlichen Dank allen Teilnehmenden für den interessanten Austausch und das Vertrauen in benevol Thurgau und unsere Arbeit

Der benevol Thurgau Vorstand wurde für zwei Jahre – März 2023 bis Frühjahr 2025 – gewählt. Heinz Wie-

derkehr und Marlies Gut haben sich bedauerlicherweise nicht mehr zur Wahl gestellt. Wir danken den beiden für ihren grossen Einsatz für das freiwillige Engagement und benevol Thurgau. Neu setzt sich der Vorstand aus Paul Engelmann, Präsident, Adelheid Hofstetter, Barbara Horn, Ernst Siegenthaler und Sandro Reuss zusammen. Wir danken ihnen für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen und wünschen allen viel Freude darin.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 17. April 2024 abends in Weinfeldern statt.



benevol Zürioberland – neu gestartet und aktiv unterwegs



Seit Januar 2023 führt benevol St. Gallen die Geschäfte von benevol Zürioberland. Damit bleibt das Angebot der regionalen Fachstelle für freiwilliges Engagement erhalten und erhält auch im 2023 weiteren Zuspruch.

Das Ziel, die Fachstelle benevol Zürioberland dezentral weiterführen zu können und damit den Gemeinden und Organisationen das gewohnte Leistungsangebot präsentieren zu können, wurde in den ersten Monaten 2023 konsequent verfolgt. Es ist sehr erfreulich, dass die bisher 38 Partnerorganisationen bis auf wenige Ausnahmen alle ihre Partnerschaft unter dem neuen Dach von benevol Zürioberland erneuert haben. Bereits ist eine neue Partnerorganisation hinzugekommen. Weitere Gemeinden im Einzugsgebiet des Zürich Oberlands interessieren sich für eine Partnerschaft.

Engagement für Gemeinden – Bäretswil und Hittnau

Die Gemeinde Bäretswil und benevol Zürioberland luden im März in die Aula im Schulhaus Letten zu

einem Workshop ein. Das Thema: «So kommuniziert unser Verein / unsere NPO effektiv». Die anwesenden Vereinsmitglieder lernten die Vielfalt von PR-Massnahmen und deren Umsetzungsmöglichkeiten auf Vereinsebene kennen. Die Gemeinde Hittnau lud am 19. April zu einem ersten Vereinsforum ein. Im Rahmen dieses Anlasses durfte sich benevol Zürioberland den anwesenden Vereinen vorstellen.

Konkrete Angebote

Innert Kürze konnte das Angebot einer Supervision für Führungspersonen von Freiwilligen aufgebaut werden. Verantwortliche Personen sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Führungsarbeit kritisch zu beleuchten, Konflikte anzugehen und so die Qualität der Freiwilligenarbeit in ihrer Organisation sicher zu stellen. Auch die Aktion generation-f.ch wurde im 2023 nach zwei Jahren wieder durchgeführt.



Einladung zum Impulstag benevol 2023

Die lebendige, kollaborative Plattform für das freiwillige Engagement

Freitag, 10. November 2023 / 13.00 – 18.00 Uhr

OST Ostschweizer Fachhochschule, Rapperswil-Jona

Am Impulstag 2023 vom 10. November 2023 nähern sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam mit den Expertinnen und Experten diesen Fragen auf kreative Art und Weise.

Der Impulstag benevol ist eine lebendige, kollaborative Plattform für das Netzwerk des freiwilligen Engagements. Die Fachveranstaltung bietet verantwortlichen Personen aus Freiwilligenorganisationen und Gemeinden, so wie Vorstands- und Verbandsmitgliedern und freiwillig engagierten Privatpersonen die Möglichkeit, sich zu treffen, auszutauschen, kritische Fragen und Herausforderungen zu diskutieren, Innovationen zu präsentieren, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Am Impulstag entwickeln die Teilnehmenden gemeinsam mit den eingeladenen Fachpersonen neue Ideen und inspirieren sich gegenseitig. Wir sind überzeugt: Du bist Expertin oder Experte, wenn es um freiwilliges Engagement geht! Zudem laden wir

noch Fachpersonen zu den Themen, generationenübergreifende Zusammenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und digitale Tools ein, um einen gewinnbringenden Austausch zu ermöglichen. Benevol schafft mit dem Impulstag die Rahmenbedingungen, damit Erkenntnisse zu den Themenschwerpunkten gewonnen und gesammelt werden können.

Wir laden dich herzlich zum benevol Impulstag 2023 ein, um diese Plattform und unser Netzwerk für freiwilliges Engagement lebendig und kollaborativ mitzugestalten. So setzen wir Impulse und bringen die Freiwilligenarbeit gemeinsam zum Fliegen.

Wir freuen uns auf dich!

- Wie schaffen wir ein generationsübergreifendes Umfeld, so dass sich alle Menschen in der Freiwilligenarbeit gegenseitig bereichern?
- Wie können digitale Tools kreativ, effizient und zeitgewinnend in der Freiwilligenarbeit genutzt werden?
- Wie machen wir die Wirkung unserer Freiwilligen sichtbar und nutzen dies für unsere Öffentlichkeitsarbeit?



Veranstaltungen benevol St.Gallen

<i>Da generiert Follower</i>	Kurs: Social Media für Fortgeschrittene variabel: 24./30./31. August 2023 / 17:30 bis 20:30 Uhr	
	Kurs: Die neuen Freiwilligen variabel: 28. August 2023, 5./13. September 2023 / 17:30 bis 20:30 Uhr	<i>Hä, wer sind etz die?</i>
<i>Üsi Vereins- versammlig isch s'Highlight vom Jahr</i>	Kurs: Vereinsversammlung heute 14. September 2023 / 18 bis 21 Uhr – online	
	Kurs: Professionell protokollieren variabel: 31. Oktober, 10. November / 9 bis 16 Uhr	<i>Suber dokumentiert</i>
<i>I weiss Bscheid</i>	Kurs: Präsidiums- und Vorstandsführung 4. November / 09:30 bis 16:00 Uhr	

Weitere Veranstaltungen und detaillierte Informationen unter benevolpark.ch oder benevol-sg.ch

Veranstaltungen benevol Thurgau

	«Vereinsschmiede» – Impulsworkshop für Vereinsvorstände (ausgebucht) 23. Oktober 2023 / 18:00 bis 21:30 Uhr
	benevol Thurgau Forum 7. November 2023 

«Ich kann mit meinem Engagement etwas bewegen»

Sie leiten Lager, engagieren sich in einem Verein, trainieren Kinder, kümmern sich um den Umweltschutz oder stellen Projekte auf die Beine: Junge Erwachsene übernehmen Verantwortung und gestalten die Welt mit. In unserer Rubrik «jung & engagiert» zeigen sie ihr freiwilliges Engagement.

Wo leistest du freiwilliges Engagement?

Zum einen setze ich mich bei uns in der Gemeinde Steinach im Gemeinderat ein, um die Gemeinde attraktiver für junge Leute, nachhaltiger und sozialer zu machen. Zum anderen engagiere ich mich aktiv in der Pfadi Arbor Felix als Leiter und übernehme dort Verantwortung für das Leitungsteam, ganze Lager und tolle einmalige Aktionen.

Weshalb engagierst du dich?

Ich sehe, dass ich mit meinem Engagement etwas bewegen kann. In der Pfadi bringe ich durch Aktionen uns als Verein oder uns als Leitungspersonen weiter oder helfe mit, den Teilnehmenden eine tolle Zeit zu bescheren. Im Gemeinderat kann ich meine Zeit für unsere Gesellschaft, die Umwelt und speziell Personen, denen es nicht so gut wie mir geht, einsetzen. Zu sehen, dass ich etwas zum Positiven verändern konnte ist wirklich schön und sehr motivierend.

Erzähl uns noch ein paar prägende Erlebnisse.

Sehr bestärkend waren die vielen positiven Reaktionen während dem Wahlkampf darauf, dass ich mich als junger Erwachsener politisch engagieren wollte. Ein Erlebnis, bei dem ich merkte, dass ich etwas bewegen kann, war die Jungbürgerfeier Steinach, die ich vergangenen Herbst selbst organisieren konnte. Dabei war beeindruckend zu sehen, dass wir als Gemeindebehörde den jungen Erwachsenen viel einfacher auf Augenhöhe begegnen konnten, indem ich selbst als junger Erwachsener Teil des Gemeinderats bin.

Wie bringt dich dein Engagement persönlich voran?

Ich kann enorm viel von meinem Engagement – sowohl in der Pfadi als auch im Gemeinderat – lernen. Das sind viele Fähigkeiten, die ich in dieser Vielseitigkeit sonst nirgends mitbekommen hätte und die man in einer Schule oder Ausbildung nicht lernt. Konkret reicht das von Öffentlichkeitsarbeit über das Leiten einer Sitzung bis zu einer Projektleitung.

Welche Vereine und Organisationen findest du sonst noch bewundernswert?

Generell Orte, an denen sich junge Menschen voller Elan einsetzen, um etwas zu verbessern. Das beginnt bei Jugendverbänden wie der Pfadi oder der Jubla, geht über Jungparteien bis hin zu Studienfachvereinen, die tolle Anlässe für die Studierenden organisieren. Schliesslich sind es die jungen Menschen, die die Welt nicht nur heute, sondern auch in 30 Jahren mitgestalten.



Diego Müggler (20), Gemeinderat und Pfadileiter